FORM NO. 3319–570D

TORO®

MODELL NR. 26637 - 8900001 & DARÜBER
MODELL NR. 26639 - 8900001 & DARÜBER

BEDIENUNGS-ANLEITUNG

53 CM REAR BAGGER

Rasenmäher

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINES

1. Diese Anweisungen sind gründlich durchzulesen. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen und der richtigen Anwendung der Ausrüstung vertraut.

2. Kinder und Personen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind, dürfen den Rasenmäher nicht benutzen. Das Alter der Bedienungsperson kann durch die Gesetzgebung eingeschränkt sein.

3. Niemals den Rasenmäher einsetzen, wenn Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere in der Nähe sind.

4. Denken Sie daran, daß der Bedienungsmann für Unfälle verantwortlich ist, die andere Personen oder deren Eigentum verletzen bzw. beschädigen.

VORBEREITUNG

1. Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Das Gerät nicht barfuß oder mit offenen Sandalen fahren.

2. Gründlich den Bereich untersuchen, in dem das Gerät eingesetzt werden soll, und alle Objekte entfernen, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.

3. WARNUNG - Benzin ist leicht entflammbar.

- Kraftstoff in Behältern aufbewahren, die speziell für diesen Zweck konstruiert werden.
- Das Gerät nur im Freien betanken und beim Tanken nicht rauchen.
- Vor dem Motorstart Kraftstoff nachfüllen. Niemals den Tankdeckel entfernen oder Benzin einfüllen, während der Motor läuft oder wenn der Motor heiß ist.
- Wenn Benzin verschüttet wurde, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern das Gerät vom verschütteten Kraftstoff wegschieben und offene Flammen vermeiden, bis die Kraftstoffdämpfe verdunstet sind.
- Die Deckel von Tank und Kraftstoffbehältern sicher wieder anbringen.

4. Defekte Schalldämpfer austauschen.

5. Vor dem Einsatz immer überprüfen, ob die Schnittmesser, Schnittmesserschrauben und das Mähwerk nicht abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Schnittmesser und Schrauben satzweise austauschen, um das Gleichgewicht beizubehalten.

6. Bei Geräten mit mehreren Schnittmessern darauf achten, daß ein rotierendes Schnittmesser die Rotation anderer Schnittmesser bewirken kann.

BETRIEB

1. Den Motor nicht in begrenzten Räumen laufen lassen, wo sich gefährliche Kohlenmonoxiddämpfe ansammeln können.

2. Nur bei Tageslicht oder bei gutem künstlichem Licht mähen.

3. Es sollte nach Möglichkeit vermieden werden, das Gerät in nassem Gras einzusetzen.

4. An Gefällen immer auf die Füße achten.

5. Immer gehen, niemals laufen.

6. Bei Kreiselmähern immer quer zum Hang mähen, nie auf- und abwärts.

7. Bei Richtungsänderungen an Hängen besonders vorsichtig sein.

8. Sehr steile Hänge sollten nicht gemäht werden.

9. Besonders vorsichtig sein, wenn der Rasenmäher gewendet oder zurückgezogen wird.

10. Das/die Schnittmesser abstellen, wenn der Rasenmäher zum Transport über grasfreie Oberflächen und beim Transport zum und vom Mähbereich gekippt werden muß.

11. Den Rasenmäher nie mit defekten Schutzvorrichtungen oder Schilden oder ohne installierte Sicherheitsvorrichtungen wie Prallbleche und/oder Grasauffänger laufen lassen.

12. Nicht die Einstellungen des Motorfliehkraftreglers verändern oder den Motor überdrehen.

13. Alle Schnittmesser- und Antriebskupplungen ausrasten, bevor der Motor gestartet wird.

14. Den Motor entsprechend den Anweisungen vorsichtig starten und dabei die Füße in deutlichem Abstand zum Schnittmesser stellen.

©The Toro Company–1997
Alle Rechte vorbehalten

SICHERHEITSHINWEISE

15. Den Rasenmäher beim Motorstart nicht kippen, es sei denn, es handelt sich um ein Gerät, das beim Start gekippt werden muß. In diesem Fall das Gerät nicht mehr kippen als absolut notwendig und nur den Teil anheben, der vom Anwender weg zeigt.

16. Beim Motorstart nicht vor dem Grasauswurfschacht stehen.

17. Hände und Füße nicht neben oder unter rotierende Teile halten. Immer von der Grasauswurföffnung fern bleiben.

18. Niemals einen Rasenmäher anheben oder tragen, während der Motor läuft.

19. Den Motor stoppen und das Zündkabel lösen:

- bevor Behinderungen oder Verstopfungen beseitigt werden;
- bevor der Rasenmäher untersucht, gereinigt oder gewartet wird;
- nach Auftreffen auf einen Fremdkörper. Den Rasenmäher auf Schäden untersuchen und die notwendigen Reparaturen durchführen, bevor er erneut gestartet wird;
- wenn der Rasenmäher anfängt, ungewöhnlich zu vibrieren (sofort überprüfen).

20. Motor abstellen:

- wenn der Rasenmäher unbeaufsichtigt bleibt;
- vor dem Nachtanken.

21. Zum Abstellen des Motors die Drehzahl verringern und, falls der Motor mit einem Benzinhahn ausgestattet ist, nach Abschluß der Mäharbeiten das Benzin abdrehen.

22. Bei Verwendung eines Schleppsitzes langsam gehen.

WARTUNG UND LAGERUNG

1. Alle Muttern und Schrauben müssen fest sitzen, damit das Gerät in sicherem Betriebszustand bleibt.

2. Den Rasenmäher niemals mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes aufbewahren, wo Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen können.

3. Den Motor abkühlen lassen, bevor er in Gebäuden aufbewahrt wird.

4. Zur Verringerung der Feuergefahr Motor, Schalldämpfer, Batteriefach und Benzinaufbewahrungsbereich von Gras, Laub und Fett frei halten.

5. Den Grasauffänger öfter auf Verschleiß oder Abnutzung untersuchen.

6. Abgenutzte oder beschädigte Teile der Sicherheit halber austauschen.

7. Wenn der Kraftstofftank entleert werden muß, sollte das im Freien geschehen.

SCHALLDRUCKPEGEL

Dieses Gerät bewirkt am Ohr der Bedienungsperson einen Dauerschalldruck (A–weighted) von 89 dB(A) auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen nach ANSI–Verfahren B71.5–1984.

SCHALLINTENSITÄTSPEGEL

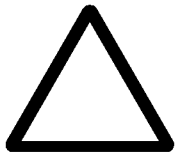
Dieses Gerät hat einen Schallintensitätspegel von 100 dB (A)/1 pW auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen entsprechend Richtlinie 84/538/EEC und Zusätzen.

VIBRATIONSINTENSITÄT

Dieses Gerät hat einen maximalen Vibrationspegel (Hand/Arm) von 4,6 m/s auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen nach ISO 5349.

VERZEICHNIS DER SYMBOLE

Gefahrzeichen—
das im Dreieck dargestellte
Symbol weist auf eine
Gefahr hin



Gefahrzeichen



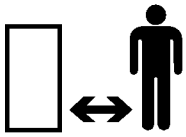
Bediener–Handbuch lesen



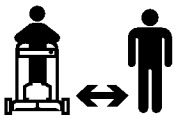
Zur richtigen Durchführung
von Wartungsarbeiten im
technischen Handbuch
nachsehen



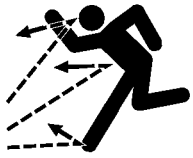
Sicheren Abstand von der
Maschine einhalten



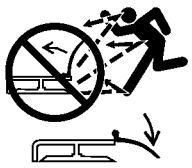
Sicherheitsabstand vom
Mäher einhalten



Weggeschleuderte bzw.
hochfliegende
Gegenstände—
Gefahr für den ganzen
Körper



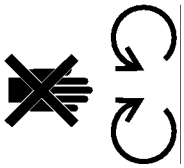
Weggeschleuderte bzw.
hochfliegende
Gegenstände—
Sichelmäher mit Seiten-
auswurf. Prallschutz nicht
abmontieren



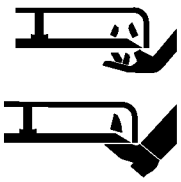
Motor abstellen, bevor Sie
Mäher unbeaufsichtigt lassen



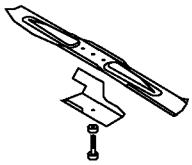
Sicherheitsvorrichtungen
nicht öffnen oder entfernen
während der Motor läuft



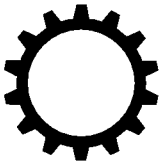
Gefahr für Zehen und Finger
durch rotierende Messer.
Nicht in die Nähe des
Mähmessers kommen,
solange Motor läuft.



Um Messerschäden beim
Mulchen zu vermeiden,
Messerverstärker
verwenden, falls Mäher mit
Mulcheneinsatz
ausgerüstet ist



Getriebe



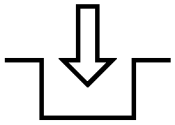
Öl



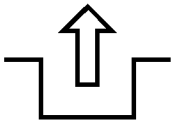
Ein/In Betrieb



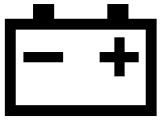
Einrücken



Ausrücken

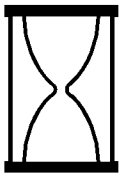


Ladenzustand der
Batterie



VERZEICHNIS DER SYMBOLE

Betriebsstundenzähler/ Anzahl der Betriebsstunden



Schnell



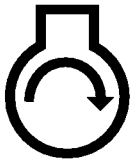
Langsam



Zunehmend/abnehmend



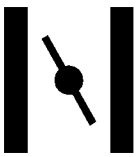
Fettschmierstelle



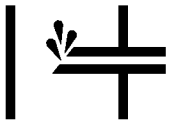
Motor starten



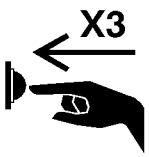
Motor abstellen



Choke



Primer (Starthilfe)



Primer dreimal drücken



Kraftstoff

N

Neutral

1

Erster Gang

2

Zweiter Gang

3

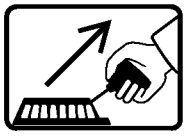
Dritter Gang



Schneidewerkzeug— allgemein



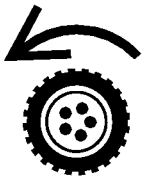
Schneidewerkzeug— Höheneinstellung



Startelseil ziehen



Rad



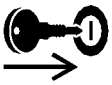
Radantrieb

VERZEICHNIS DER SYMBOLE

Batterien ordnungsgemäß entsorgen



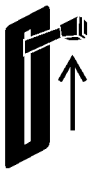
Schlüssel in Zündschalter stecken



Schlüssel in Zündschalter drehen



Betätigungsgriff bewegen



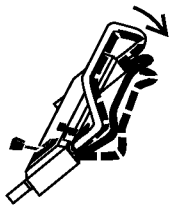
Betätigungsgriff nach oben



Betätigungsgriff nach unten



Betätigungsgriff nach unten



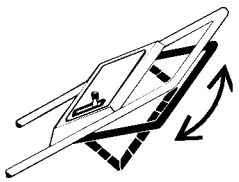
Betätigungsgriff nach oben



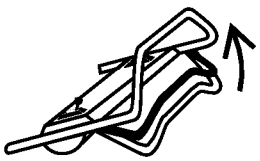
Betätigungsgriff nach oben/unten



Betätigungsgriff nach oben/unten



Betätigungsgriff nach oben



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Montageanweisungen	6
Vor der Inbetriebnahme	8
Bedienungsanweisungen	9
Wartung	12
Wartung des Luftfilters	12
Zündkerzenwechsel	13
Benzin ablassen	13
Kurbelgehäuseölwechsel	13
Gaseinstellung	14
Einstellung des Radantriebs	14
Inspektion/Ausbau/Schärfen des Schnittmessers	15
Schmierung	16
Batteriewechsel	16
Sicherung Auswechseln	17
Reinigung des Mähergehäuses	17
Vorbereitung zur Lagerung	17
Zubehörausstattung	18
Produktkennzeichnung	19
Toro-Service	19
Die Toro-Startgarantie	20
Wartungsunterlagen für Startgarantie	21

MONTAGEANWEISUNGEN

GRIFFINSTALLATION

1. MONTAGE—Drehknöpfe auf der Gestängehalterung lockern (Abb. 1).

2. Die Gestängehalterungen senkrecht aufstellen, so daß die Löcher nach oben zeigen.

3. Die Enden der Griffstange in die Löcher der Gestängehalterung schieben, bis sie sicher gehalten werden (Abb. 1). Sicherstellen, daß Gaszug, Elektrostartkabel (E-Start-Modell) und Antriebskabel an der Gestängehalterung links oben sind (Abb. 2).

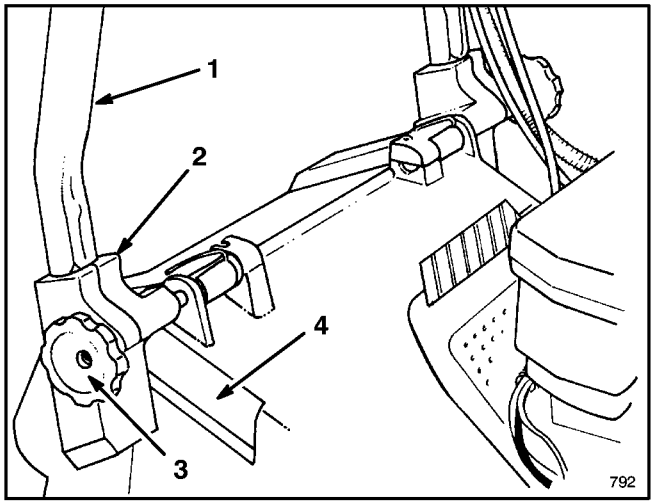


Abbildung 1

1. **Griff**
2. **Gestängehalterung**
3. **Knöpfe**
4. **Gehäuserasten**

4. Den Griff und die Gestängehalterungen nach hinten schwenken, bis die Rastklinken sicher in den Gehäuserasten gehalten werden (Abb. 2).

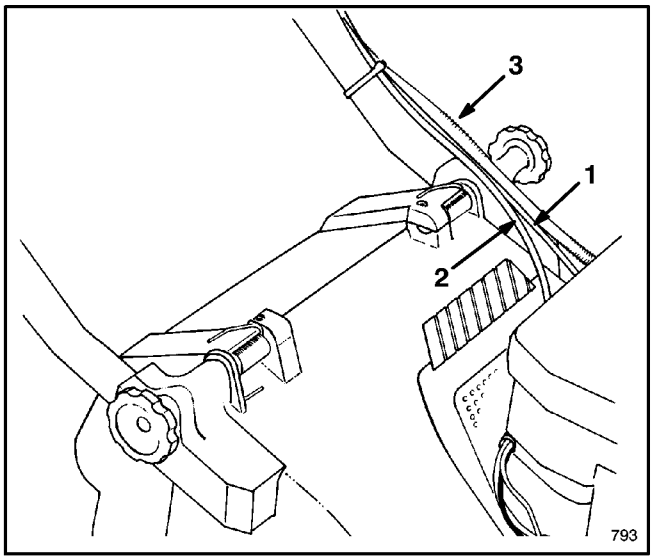


Abbildung 2

1. **Gaszug**
2. **Antriebskabel**
3. *** E-Startkabel**

*** E-Start-Modell**

5. Die Drehknöpfe anziehen, bis die Kanten oben auf der Gestängehalterung anstehen.

6. Befestigen Sie das/die Kabel mit der Kabelklemme unten an der linken Griffstange (Abb. 3). Die Kabelklemme sollte etwa 25 mm vom Stangenknick entfernt angebracht werden. Den richtigen Kabelverlauf finden Sie Abbildung 3.

Hinweis: Sicherstellen, daß sich das/die Kabel nicht im Schwenkbereich der Auswurfklappe befinden.

MONTAGEANWEISUNGEN

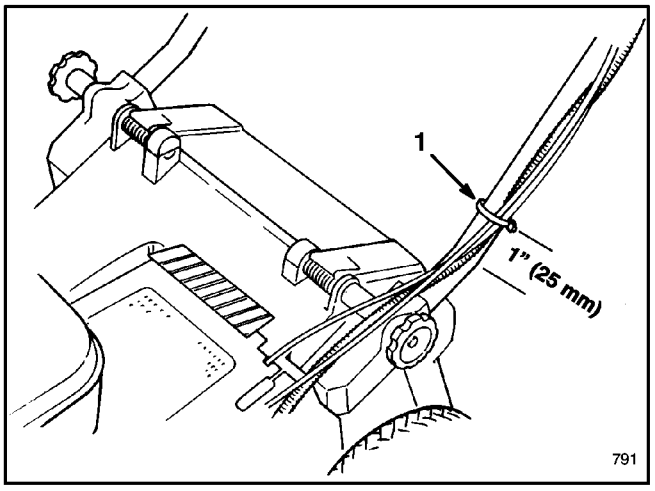


Abbildung 3

1. **Kabelklemme**

7. Uberlänge von den Kabelklemmen am linken unteren Ende der Griffstange abschneiden.

8. Bedienungshebel an Steuerstange mit Kopfschraube und Gegenmutter befestigen (Abb. 4).

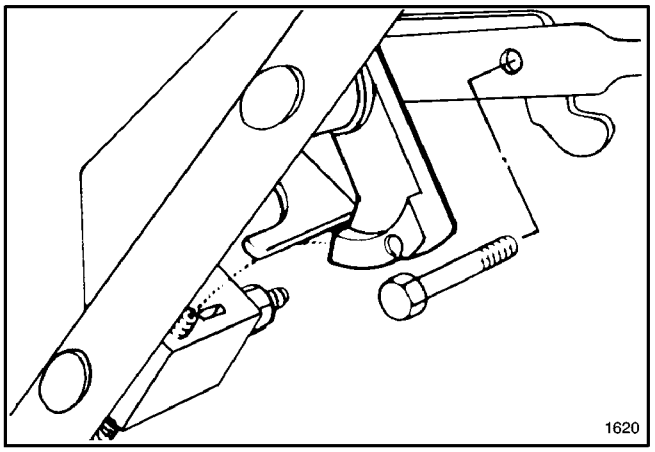


Abbildung 4

INSTALLATION DES STARTERSEILS

1. Das Starterseil durch die Seilführung am Griff ziehen (Abb. 5). Damit das Seil leichter zurückspulen kann, die Steuerstange an den Griff drücken, um die Schnittmesserbremse zu lösen.

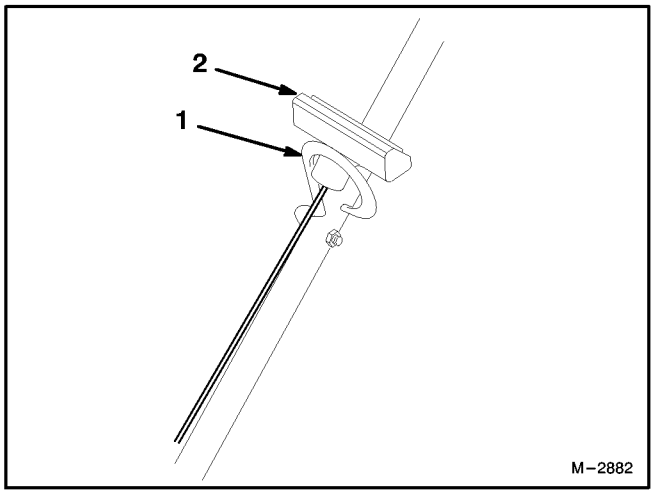


Abbildung 5

1. **Seilführung**
2. **Starterseil**

INSTALLATION DES GRASFANGSACKS

1. Die Auswurfklappe anheben, den Ansatz des Sacks in die Auswurföffnung schieben und den Sackrahmen auf den Haltebolzen am Gehäuse schieben (Abb. 6).

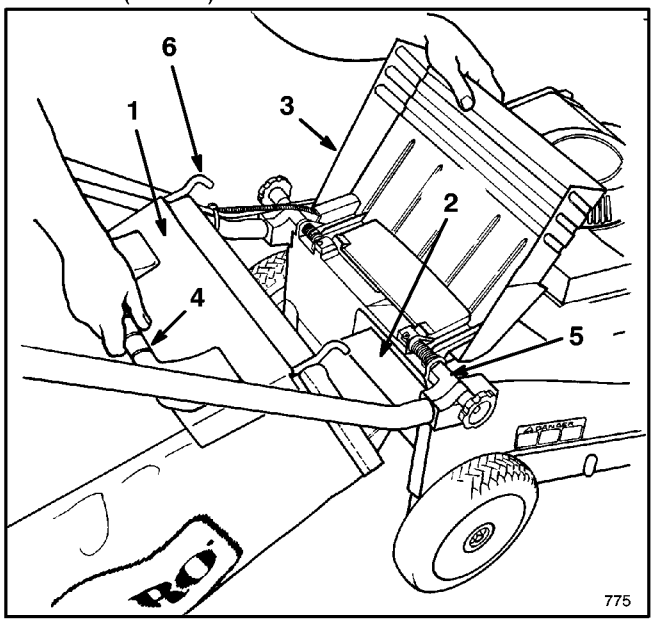


Abbildung 6

1. **Sackdeckel**
2. **Rahmenkorb**
3. **Auswurfklappe**
4. **Sackgriff**
5. **Gestängehalterung**
6. **Sackgestellhaken**

Hinweis: Bevor Sie den Sack am Mäher anbringen, stellen Sie sicher, daß der Sackdeckel **ganz** am Sack anliegt.

2. Die Aufwurfklappe liegt auf der Oberseite des Sacks (Abb. 7).

MONTAGEANWEISUNGEN

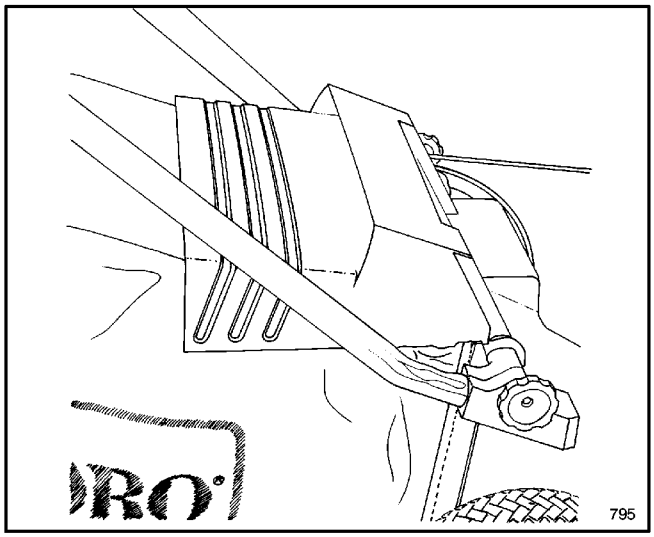


Abbildung 7

EINBAU DER BATTERIE (E-Start-Modell)

1. Siehe Batterieaufladung, Seite 16.

2. Den Kabelbaum mit dem Stecker am Batterieanschlußkabel verbinden (Abb. 8).

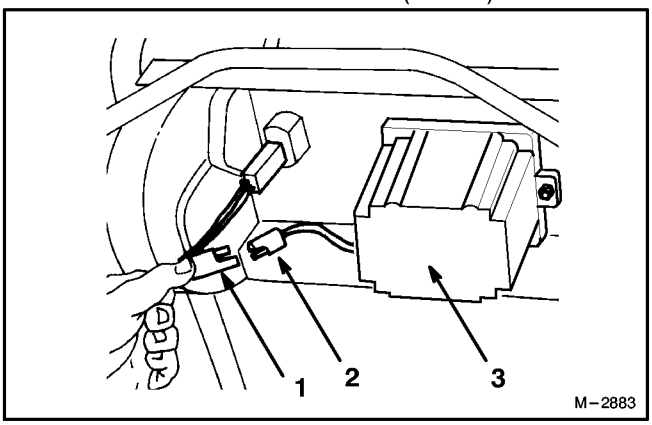


Abbildung 8

1. Kabelbaum **2. Batterieanschluß** **3. Batteriegehäuse**

VOR INBETRIEBNAHME

KURBELGEHÄUSE MIT ÖL FÜLLEN

Das Kurbelgehäuse mit Ol vom Typ SAE 30 oder 10W30 füllen, bis der Ostand die Markierung VOLL auf dem Meßstab erreicht (siehe Abb. 9). Das Kurbelgehäuse faßt maximal 0,65 Liter Ol. Verwenden Sie qualitativ hochwertige Ole, die den API (American Petroleum Institute) Normen SF, SG, SH oder SJ entsprechen.

Vor jedem Gebrauch sicherstellen, daß sich der Olstand zwischen VOLL und NACHFULLEN befindet (Abb. 9). Ol nachfüllen, falls der Olstand zu niedrig ist.

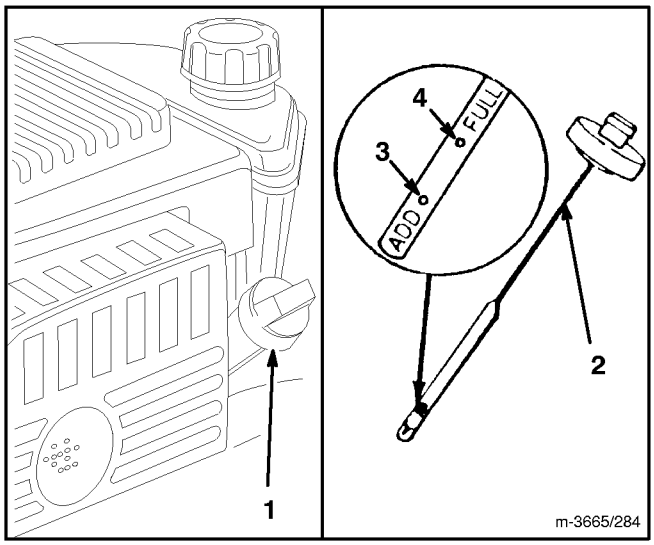


Abbildung 9

1. Tankfüll-stutzen **2. Ölmeß-stab** **3. NACHFÜLLEN-Markierung** **4. VOLL-Markierung**

1. Den Mäher auf eine waagerechte Oberfläche stellen und rund um den Olmeßstab reinigen.

2. Den Olmeßstab durch Drehen der Kappe um eine Vierteldrehung im Gegenuhrzeigersinn entfernen.

3. Den Olmeßstab abwischen und in den Einfüllstutzen stecken. Die Verschlußkappe um eine Vierteldrehung drehen. Den Meßstab wieder herausziehen und den Olstand prüfen (Abb. 9). Ist der Olstand niedrig, den Olstand nur bis zur VOLL-Markierung auffüllen. **NICHT ÜBER DIE VOLL-MARKIERUNG ANFÜLLEN, DENN DER MOTOR KÖNNTE BEIM STARTEN BESCHÄDIGT WERDEN; ÖL LANGSAM EINFÜLLEN.**

Hinweis: Olstand bei jedem Gebrauch des Mähers bzw. nach jeweils 5 Betriebsstunden prüfen. Anfänglich das Ol nach 5 Betriebsstunden wechseln; danach in Abständen von jeweils 50 Betriebsstunden. Bei Staub- oder Schmutzbedingungen sind häufigere Olwechsel erforderlich.

4. Den Olmeßstab in den Einfüllstutzen stecken und die Kappe durch eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn verschließen.

VOR INBETRIEBNAHME

KRAFTSTOFFTANK MIT BENZIN FÜLLEN

WARNUNG

GEFAHR: Benzin ist hochentzündlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Beim Hantieren mit Benzin NICHT RAUCHEN und Benzin von offenem Feuer und Funken fernhalten. Nie mehr als einen Monatsvorrat an Benzin kaufen. Benzin in einem sicheren Behälter für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Benzin nur im Freien und bei kaltem Motor nachfüllen. Den Tank nur bis 6-13 mm unter den Einfüllstutzen befüllen. Es muß ein Freiraum zur Ausdehung des Benzins bei Temperaturänderungen vorhanden sein. Einen Einfülltrichter verwenden, um Verschütten zu vermeiden. Verschüttetes Benzin sofort aufwischen.

Hinweis: TORO empfiehlt für benzinbetriebene TORO-Produkte die Verwendung von frischem, sauberem, **BLEIFREIEM** Normalbenzin. Bleifreies Benzin verbrennt sauberer, erhöht die Nutzungsdauer des Motors und ermöglicht ein gutes Starten, indem es die Ansammlung von Ablagerungen in der Verbrennungskammer reduziert. Bleihaltiges Benzin kann verwendet werden, falls bleifreies nicht verfügbar ist.

1. Rund um den Kraftstofftankverschluß reinigen (Abb. 10) und die Kappe vom Tank entfernen. Bei bleifreiem Benzin den Kraftstofftank bis 6-13 mm unter den Einfüllstutzen füllen.

2. Die Verschlußkappe wieder anbringen und eventuell verschüttetes Benzin aufwischen.

Toro empfiehlt die regelmäßige Verwendung von Toro-Stabilisatoren/Zusätzen in allen Toro-Produkten mit Benzinmotoren während des Betriebs und auch in der Lagersaison. Toro-Stabilisatoren/Zusätze reinigen den Motor während des Betriebs und verhindern die Bildung von Uberzügen im Motor während der Lagerung.

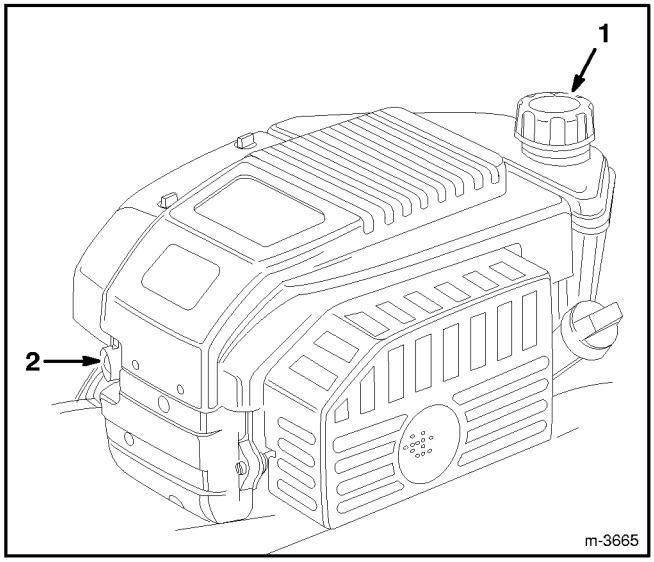


Abbildung 10

1. **Tankverschluß** 2. **Kaltstarthilfe**

WICHTIG: Nie Öl mit Benzin vermischen. Nie Methanol, methanolhaltiges Benzin, Gasohol mit mehr als 10% Äthanol, Benzinzusätze, Superbenzin bzw. Weißbenzin verwenden, da dies zu Motorschäden führen kann.

Keine anderen Kraftstoffzusätze verwenden. Nur die verwenden, die speziell für die Kraftstoff-Stabilisierung bei Lagerung hergestellt wurden, wie z.B. Toro-Stabilisator/Zusatz oder ein gleichwertiges Produkt. Der Stabilisator/Zusatz von Toro ist ein Erdöldestillat. Toro rät von der Verwendung von Stabilisatoren auf Alkoholbasis wie z.B. Äthanol, Methanol oder Isopropyl ab. Versuchen Sie nicht, Additive zur Leistungssteigerung der Maschine zu verwenden.

BETRIEBSANLEITUNG

BEDIENUNGSTIPS

1. OLSTAND PRUFEN—Olstand, wie auf dem Olmeßstab gezeigt, zwischen VOLL und NACHFULLEN halten (Abb. 9).

2. VOR JEDEM MAHEN—Sicherstellen, daß Selbstantrieb und Antriebshebel einwandfrei funktionieren. Bei Loslassen des Antriebshebels stoppen Motor, Schnittmesser und Selbstantrieb konstruktionsgemäß.

3. SCHNEIDEN UND AUFFANGEN—Bestergebnisse werden erzielt, wenn der Motor auf Höchstgeschwindigkeit läuft und nur ca. 1/3 des Grashalmes geschnitten wird. Muß langes Gras geschnitten werden, empfiehlt sich die höchste Schnitteinstellung für den ersten Mähgang. Danach ist das Gras mit einer üblicheren Schnitthöheneinstellung wieder zu mähen. Wird überlanges Gras geschnitten, könnte der Mäher verstopfen und Motorabdrosselung verursachen.

Wenn unter trockenen und staubigen Bedingungen gearbeitet wird, die Drossel auf eine niedrigere Geschwindigkeit einstellen, damit der Motor weniger Staub aufwirbelt.

4. SCHARFES MESSER—Jede Mähsaison mit einem scharfen Messer beginnen. Scharten gelegentlich ausfeilen.

BETRIEBSANLEITUNG

STARTEN, STOPPEN, SELBSTANTRIEB

STEUERVORRICHTUNG—Startschlüssel (Elektrostart-Modell), Gashebel, Geschwindigkeitshebel, Antriebshebel und Seilstarter befinden sich am oberen Griff (Abb.. 11).

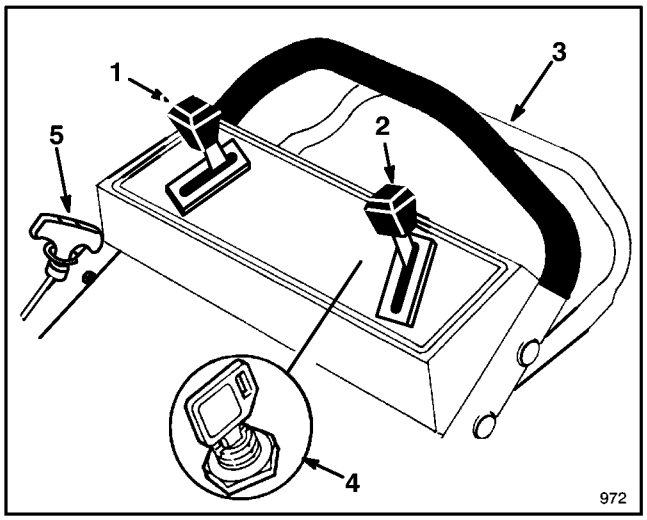


Abbildung 11

1. **Geschwindigkeitsregler**
2. **Gashebel**
3. **Antriebshebel**
* 4. **Zündschalter**
5. **Seilstarter**

* **E-Start-Modell**

1. Das Zündkerzenkabel auf die Zündkerze stecken (Abb. 12).

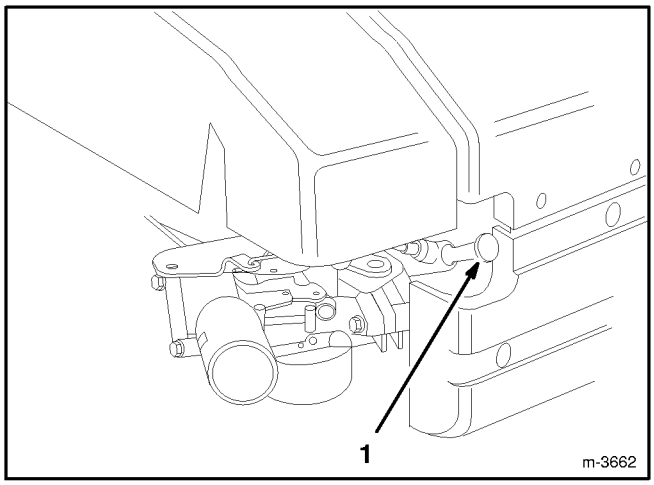


Abbildung 12

1. **Zündkabel**

2. Den Geschwindigkeitsregler auf Position **N** stellen.

3. Den Gashebel auf Position (SCHNELL) stellen.

4. Die Kaltstarthilfe dreimal (3) drücken (Abb. 10). **Zwischen den Betätigungen jeweils zwei (2) Sekunden warten.**

Wichtig: Die Kaltstarthilfe nicht zum erneuten Start eines warmen Motors nach einer kurzen Pause verwenden. Bei kaltem Wetter kann es allerdings erforderlich sein, die Kaltstartanreicherung zu wiederholen.

5. STARTEN MIT E-START—Den Antriebshebel gegen den Griff drücken. Den Schlüssel auf (START) drehen und loslassen, sobald der Motor läuft. Wenn der Motor anspringt, die Drehzahl nach Bedarf regulieren. Wenn die Batterie zu schwach ist, um den Motor zu starten, kann der Motor mit dem Seilstarter gestartet werden (Abb. 11). Den Motor warmlaufen lassen. Während des Aufwärmens kann das Gerät betrieben werden.

6. SEILSTART—Den Antriebshebel gegen den Griff drücken. Den Seilstarter ziehen. Wenn der Motor anspringt, die Drehzahl nach Bedarf regulieren.

Hinweis: Wenn die Batterie leer ist, kann der Motor mit dem Seilstarter gestartet werden.

7. FAHRBETRIEB—Den Geschwindigkeitshebel auf die gewünschte Einstellung stellen und zum Fahren den Antriebshebel gegen den Gestängegriff drücken. **Die Grundgeschwindigkeit kann durch Erhöhen oder Verringern der Distanz zwischen Antriebshebel und Griff variiert werden (Abb. 13).** Bei Kurven, Manövern, oder wenn Ihnen der Mäher zu schnell ist, den Antriebshebel herunterlassen, um den Mäher zu verlangsamen. Wenn der Antriebshebel zu schnell heruntergelassen wird, stoppt der Selbstantrieb des Mähers. Den Antriebshebel dichter an den Griff drücken, um die Grundgeschwindigkeit zu erhöhen. Wenn der Antriebshebel dicht am Griff anliegt, arbeitet der Selbstantrieb bei maximaler Grundgeschwindigkeit. Der Antriebshebel braucht für den Selbstantrieb nicht fest gegen den Griff gedrückt zu werden. Den Geschwindigkeitsregler auf (N) stellen, wenn der Mäher zum Trimmen verwendet wird, und wenn er unbeaufsichtigt bleibt.

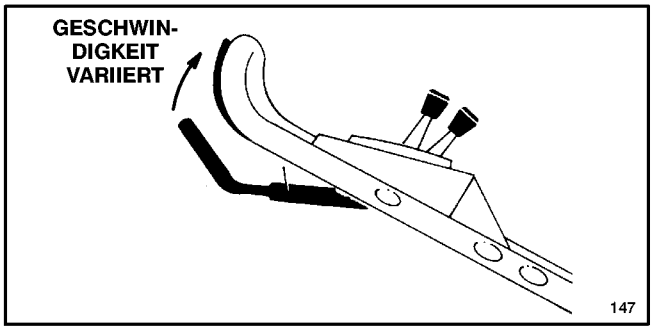


Abbildung 13

Hinweis: Die Antriebsräder werden über Freilaufkupplungen angetrieben. Dadurch kann der Mäher bei ausgeschaltetem Antrieb leichter rückwärts gezogen werden. Um die Kupplungen freizugeben, muß der Mäher nach Ausschalten des Antriebs mindestens 2,5 cm nach vorne geschoben werden.

8. STOPPEN—Zum Stoppen des Motors den Antriebshebel loslassen. Bei Elektrostart-Modellen den Schlüssel vom Schalter nehmen. Das Kabel von der Zündkerze abziehen, wenn der Mäher unbeaufsichtigt bleibt oder nicht gebraucht wird.

VERWENDUNG DES GRASFANGSACKS

1. Den Motor abstellen und warten, bis alle Teile zum Stillstand gelangt sind.

2. SACK ANBRINGEN—Die Auswurfklappe anheben, den Ansatz des Sacks in die Auswurföffnung schieben und den Sackrahmen auf den Haltebolzen am Gehäuse schieben (Abb. 14). Die Auswurfklappe soll auf der Oberseite des Sacks aufliegen (Abb. 15).

Hinweis: Bevor Sie den Sack am Mäher anbringen, stellen Sie sicher, daß der Sackdeckel **ganz** am Sack anliegt.

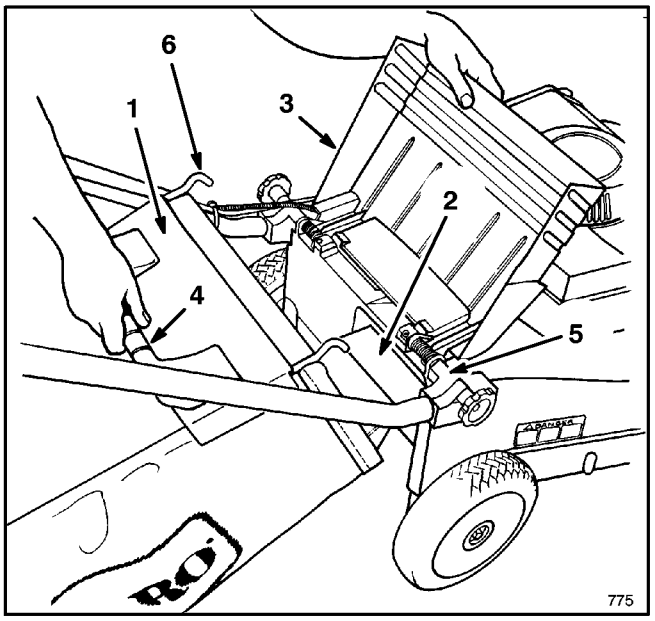


Abbildung 14

1. **Sackdeckel**
2. **Rahmenkorb**
3. **Auswurfklappe**
4. **Sackgriff**
5. **Gestängehalterung**
6. **Sackgestellhaken**

3. SACK ABNEHMEN—**Den Motor abstellen und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.** Während der Motor läuft, Hände und Füße vom Mähergehäuse fernhalten. Die Auswurfklappe anheben und den Grassack an seinem Griff aus dem Mäher ziehen. Die Auswurfklappe schließen.

Hinweis: Beim Abnehmen des Grasfangsacks zieht das Ansatzstück eventuell verstopfte Grasbüschel aus der Auswurföffnung. Ist die Auswurföffnung weiterhin verstopft, muß zunächst das Kabel von der Zündkerze abgezogen und dann das verbliebene Gras aus dem Mäher entfernt werden.

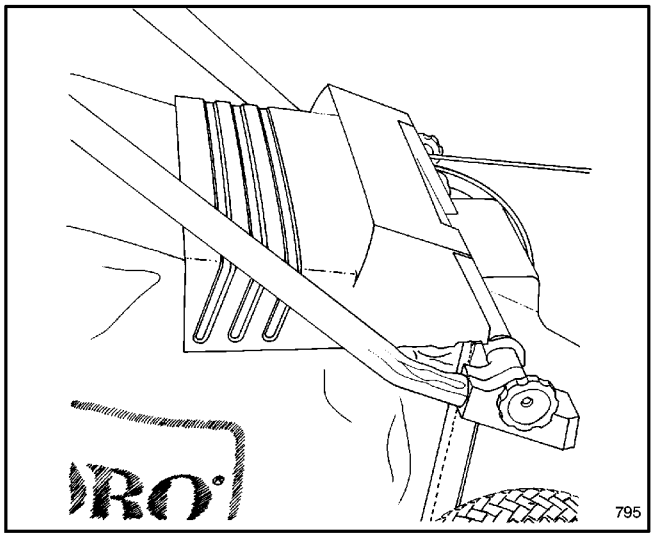


Abbildung 15

4. SACK ENTLEEREN—Sackrahmengriff und Hinterteil des Sacks anfassen. Zum Entleeren Deckel nach oben klappen und Sack langsam nach vorne kippen.

⚠ GEFAHR

- **Geschnittenes Gras und andere Teile können aus einem offenen Auswurftunnel herausgeschleudert werden.**
- **Herausgeschleuderte Gegenstände können schwere oder sogar tödliche Verletzungen bei Bediener oder Anwesenden verursachen.**
- **Die Auswurfklappe niemals öffnen, wenn der Motor läuft, nur dann, wenn der Grasfangsack des Auswurftunnels fest angebracht ist.**

⚠ GEFAHR

- **Durch einen abgenutzten Grasfangsack könnten kleine Steine und ähnliche Teile in Richtung Bediener und Anwesende geschleudert werden.**
- **Herausgeschleuderte Gegenstände können schwere oder sogar tödliche Verletzungen bei Bediener oder Anwesenden verursachen.**
- **Den Grasfangsack häufig überprüfen. Falls er beschädigt ist, einen neuen Original-TORO-Ersatzsatz installieren, dem diese oder eine ähnliche Warnung beigefügt ist.**

BETRIEBSANLEITUNG

EINSTELLEN DER SCHNITTHÖHE

Drei ins Gehäuse gestanzte Zahlen zeigen die jeweilige Schnitthöhe an. Die Rauten zwischen den Zahlen sind jeweils 12 mm-Stufen.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Bei Elektrostart-Modellen den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

⚠ GEFAHR

- **Beim Verstellen der Schnitthöhe könnten die Hände mit dem sich drehenden Messer in Berührung kommen.**
- **Berührung mit dem Messer kann zu schweren Verletzungen führen.**
- **Die Schnitthöhe nicht verstellen, während der Motor läuft und das Messer sich dreht.**
- **Beim Einstellen der Schnitthöhe mit den Fingern nicht unter das Gehäuse greifen, um den Mäher anzuheben.**

2. Zur leichteren Einstellung das Mähgehäuse anheben, damit das Rad mehr am Boden ist. **Dabei nicht mit der Hand unter das Gehäuse greifen.** Schnitthöhen-Einstellhebel zum Rad hin drücken und auf die gewünschte Schnitthöhe einstellen (Abb. 16). Sicherstellen, daß der Stift des Einstellhebels in die Nut am Gehäuse einrastet. Alle Räder auf die gleiche Höhe einstellen.

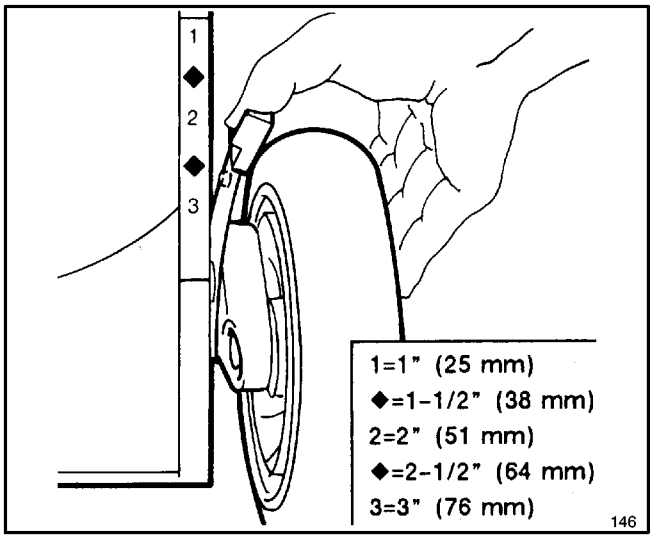


Abbildung 16

Hinweis: Die Vorderräder können auf 1/2" eingestellt werden. Den Einstellhebel über "1" hinaus bewegen und den Stift in die Offnung am Gehäuse einlassen.

3. Unter Arbeitsbedingungen, die maximalen Kraftaufwand erfordern, oder wenn Mähen auf schwammigem Grund die Hinterräder in die Erde sinken läßt, die Hinterräder eine Stufe höher stellen. Unter normalen Arbeitsbedingungen auf jeden Fall zurück auf gleiche Höhe einstellen, um optimale Schnittqualität zu erreichen.

WARTUNG

⚠ VORSICHT

- **Wenn der Draht an der Zündkerze ist, könnte der Motor unbeabsichtigt gestartet werden.**
- **Unbeabsichtigtes Anspringen des Motors kann zu schweren Verletzungen des Bedieners oder Anwesender führen.**
- **Das Kabel von der Zündkerze abziehen, bevor Wartungsarbeiten oder Einstellungen durchgeführt werden.**

WARTUNG DES LUFTFILTERS

Normalerweise muß der Vorfilter nach jeweils 25 Betriebsstunden bzw. jede Saison gereinigt werden. Den Papiereinsatz nach jeweils 100 Stunden bzw. jede Saison reinigen. Wenn der Rasenmäher bei hohem Staub- oder Schmutzaufkommen eingesetzt wird, ist häufigere Reinigung erforderlich. Sehr schmutzige Luftfilterteile austauschen.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 12). Beim Elektrostart-Modell den Schlüssel aus dem Starter ziehen.

2. Zwei (2) Knöpfe entfernen, mit denen die Luftfilterabdeckung am Motor befestigt ist (Abb. 17).

3. Die Abdeckung herunterheben und gründlich reinigen.

4. Den Vorfilter vorsichtig herausnehmen. Wenn der Vorfilter schmutzig ist, muß er gründlich in einer Lösung aus flüssiger Seife und warmem Wasser gewaschen werden. In klarem Wasser abspülen und vor der erneuten Verwendung gründlich trocknen lassen.

5. Wenn der Papiereinsatz schmutzig ist, den Papierfilter zur Reinigung **leicht** auf eine flache Oberfläche klopfen. Ein sehr schmutziger Einsatz muß ausgetauscht werden.

Wichtig: Den Vorfilter und den Papiereinsatz nicht ölen. Zur Reinigung des Papiereinsatzes keine Druckluft verwenden.

6. Den Vorfilter wieder über dem Papiereinsatz anbringen. Die Luftfilterabdeckung wieder anbringen und mit zwei (2) Knöpfen sicher befestigen.

WARTUNG

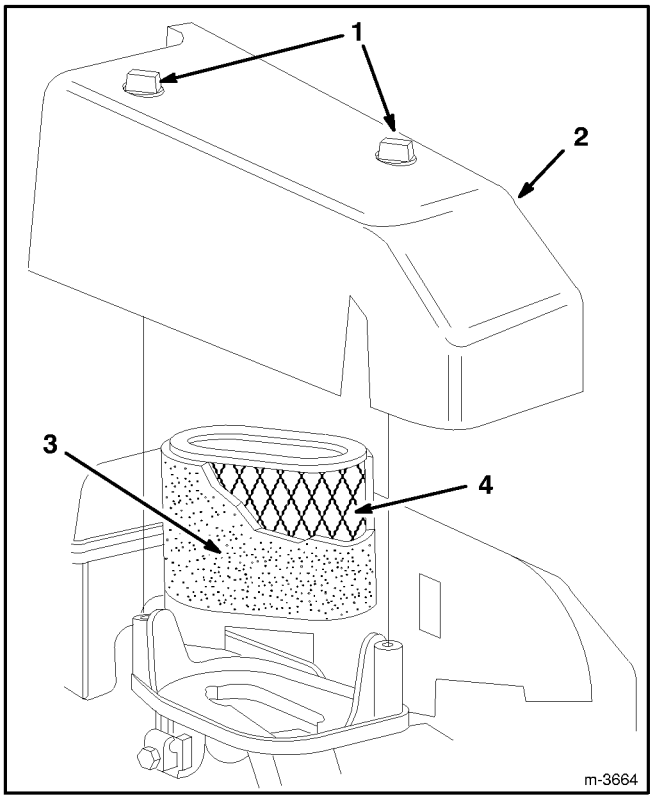


Abbildung 17

1. Drehknopf
2 Filterdeckel
3. Schaum-Vorfilter
4 Papiereinsatz

WICHTIG: Der Motor darf nicht ohne Luftfilter betrieben werden, da dies zu starkem Motorverschleiß und Schäden führt.

AUSTAUSCH DER ZÜNDKERZE

Es wird die Verwendung von Zündkerzen CHAMPION RC12YC oder einem gleichwertigen Modell empfohlen. Der Luftspalt muß 0,5 mm betragen. Die Zündkerze nach jeweils 25 Betriebsstunden herausnehmen und überprüfen.

1. Den Motor abstellen und auskühlen lassen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 12). Beim Elektrostart-Modell den Schlüssel aus dem Starter ziehen.

2. Um die Zündkerze herum sauberwischen und die Zündkerze aus dem Zylinderkopf herausnehmen.

WICHTIG: Eine gesprungene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze muß ersetzt werden. Die Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder gesäubert werden, da durch Abrieb im Zylinder Motorschäden entstehen können.

3. Den Luftspalt auf 0,5 mm (0.020") einstellen (Abb. 18). Die auf den korrekten Abstand eingestellte Zündkerze mit einer Dichtungsscheibe versehen und auf 19 N·m (14 ft-lb) anziehen.

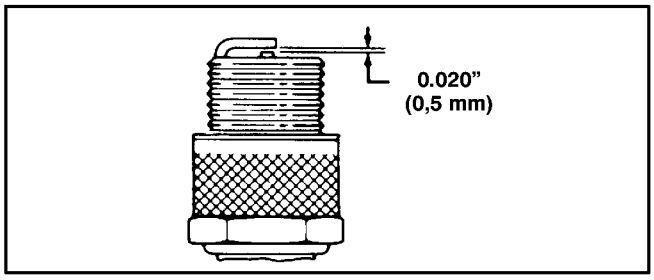


Abbildung 18

BENZINABLASS

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 12).Beim E-Start-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

Hinweis: Benzin nur bei kaltem Motor ablassen.

2. Den Tankverschluß abnehmen und das Benzin mit einer Saugpumpe in einen sauberen Benzinkanister abpumpen.

Hinweis: Dies ist die einzig empfohlene Methode zum Ablassen von Benzin.

KURBELGEHÄUSEÖLWECHSEL

Das Öl nach den ersten 5 Betriebsstunden wechseln und danach alle 50 Betriebsstunden. Da warmes Öl besser entleert werden kann und mehr Schmutzpartikel abführt als kaltes Öl, sollte der Motor vor dem Ablaß einige Minuten lang laufen.

1. Benzin ablassen. Siehe Abschnitt "Benzin ablassen".

2. Den Motor laufen lassen, bis er ausgeht. Dann versuchen, den Motor noch einmal zu starten, um sicherzustellen, daß kein Benzin mehr im Vergaser ist.

3. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 12). Beim Startschlüssel-Modell den Schlüssel aus dem Starter ziehen.

4. Die Auswurfklappe anheben und den Grasfangsack entfernen. Das Benzin wie unter Benzinablaß, Seite 13, aus dem Tank ablassen.

5. Den Ölmeßstab aus dem Einfüllstutzen herausziehen und eine Wanne zum Auffangen des Öls links neben den Mäher stellen.

6. Den Mäher auf die linke Seite kippen, damit das Öl in die Wanne ablaufen kann (Abb. 19).

7. Wenn das Öl abgelaufen ist, den Mäher wieder aufrecht stellen und neues Öl in den Motor füllen. Siehe: Kurbelgehäuse mit Öl füllen, Seite 8.

8. Das Zündkabel wieder anschließen.

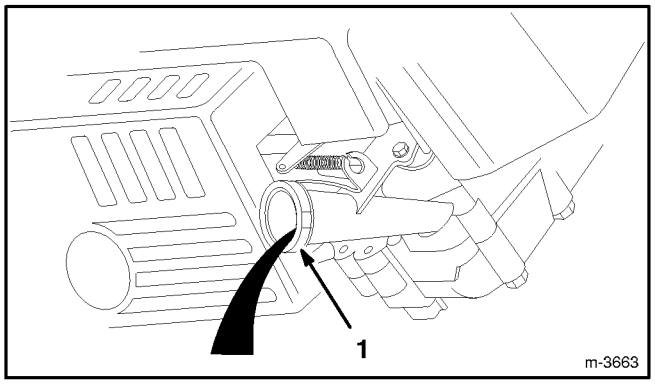


Abbildung 19

1. **Ölfüllstutzen**

GASHEBELJUSTIERUNG

Justierung des Gashebels kann erforderlich werden, wenn der Motor nicht startet oder stehenbleibt. Mit jedem neuen Gaszug muß auch die Vergaserdrossel justiert werden.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 12). Beim E-Start-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Die Kabelklemmschraube lösen, bis der Gaszug rutscht (Abb. 20).

3. Reglerhebel, Gaszug und Gehäuse so weit wie möglich in Pfeilrichtung bewegen (Abb. 20).

4. Den Gasregler auf stellen (Position FAST).

5. Die Schraube der Kabelklemme festziehen, um die Einstellung zu halten.

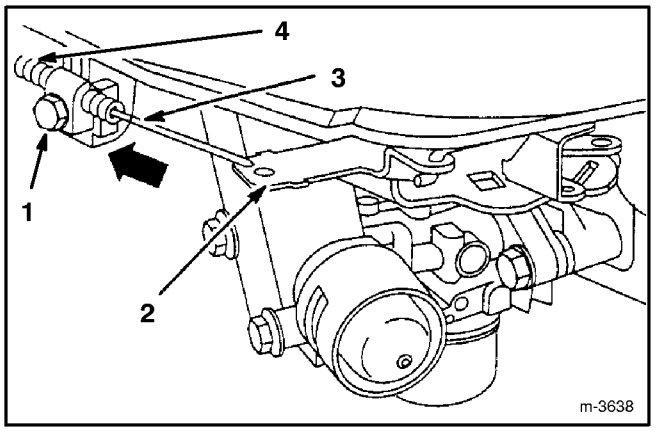


Abbildung 20

1. **Kabelklemmschraube**
2. **Reglerhebel**
3. **Gaszug**
4. **Gehäuse**

JUSTIERUNG DES RADANTRIEBS

Zeigt der Mäher keinen Eigenantrieb oder die Tendenz, vorwärts zu kriechen, wenn der Antrieb nicht eingerastet ist, ist eine Justierung des Radantriebskabels nötig.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 12).

2. Mutter auf dem Stützblock lösen (Abb. 21).

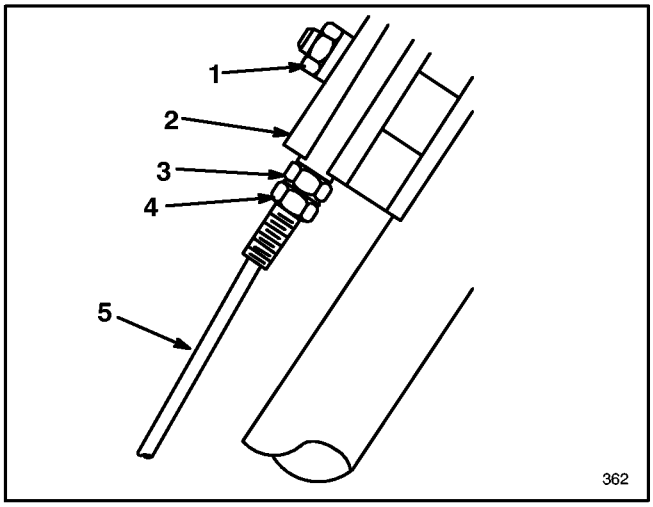


Abbildung 21

1. **Mutter**
2. **Stützblock**
3. **Obere Gegenmutter**
4. **Untere Gegenmutter**
5. **Radfahrantriebskabel**

3. Untere Gegenmutter am Radfahrantriebskabel lösen (Abb. 21).

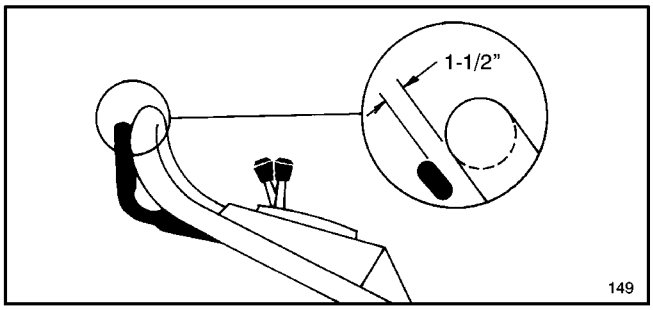


Abbildung 22

4. Den Antriebshebel anheben, bis leichter Widerstand spürbar ist. Der Antriebshebel sollte bei optimaler Justierung etwa 3,5 cm vom Griff entfernt sein (Abb. 22).

5. Die obereGegenmutter hochschieben, um den Abstand zwischen Griff und Kontrollhebel zu verringern, und hinunterschieben, um den Abstand zu vergrößern.

6. Schritt 4 und 5 bis zur einwandfreien Einstellung wiederholen.

7. Die untere Gegenmutter anziehen, um die Justierung zu verriegeln.

8. Die obere Gegenmutter sollte nach der Einstellung am Stützblock anliegen (Abb. 21).

9. Die Mutter am Stützblock anziehen.

EINSTELLUNG DES BREMSKABELS (Abb. 23)

Jedesmal, wenn ein neues Schnittmesserbremskabel installiert wird, ist eine Einstellung notwendig.

1. Motor abstellen. Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 12). Am E-Start-Modell den Schlüssel vom Zündschalter entfernen.

2. UBERPRUFUNG DER EINSTELLUNG— Den Antriebshebel zum Griff bewegen, bis das Spiel aus dem Draht beseitigt ist. Der Abstand zwischen Bremshebel und Griff muß 3,2 mm-4,8 mm (1/8"-3/16") betragen. Zur Einstellung siehe Schritt 3.

3. UBERPRUFUNG DER KABELFUHRUNG—Die Mutter an der Kabelhalterung lösen. Ein 3,2 mm-4,8 mm (1/8"-3/16") Objekt zwischen Bremshebel und Griff stecken. Die Kabelführung nach unten ziehen, bis das gesamte Spiel aus dem Draht beseitigt ist. Dann die Mutter anziehen.

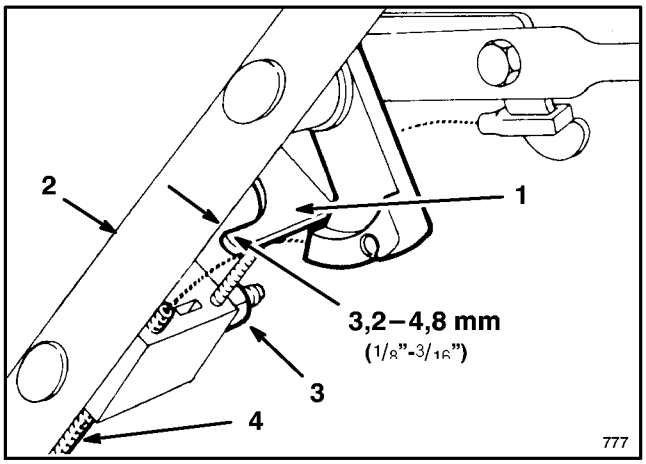


Abbildung 23

1. Bremshebel
2. Griff
3. Mutter
4. Kabelführung

UNTERSUCHEN/ENTFERNEN/SCHÄRFEN DES SCHNITTMESSERS

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 12). Beim Elektrostart-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe Benzinablaß, Seite 13.

3. Den Mäher auf die linke Seite kippen. Das Messer nicht drehen, da es sonst Startprobleme geben könnte.

4. UNTERSUCHEN DES MESSERS—Die Schneidflächen des Messers sorgfältig auf Schärfe und Abnutzung prüfen, insbesondere dort, wo der flache Teil in den gewölbten übergeht (Abb. 24A). Da Sand und grobe Stücke das Metall zwischen dem flachen und gewölbten Messerteil abnutzen können, sollte das Messer vor jedem Mäheinsatz geprüft werden. Zeigt sich Rißbildung oder Verschleiß (Abb. 24B & C), das Messer ersetzen. Siehe Schritt 5.

Hinweis: Optimale Schnittqualität wird erreicht, wenn zu Beginn jeder Mähsaison ein neues TORO-Schnittmesser eingesetzt wird. Während des Jahres kleine Scharten ausfeilen, um die Schnittkante zu erhalten.

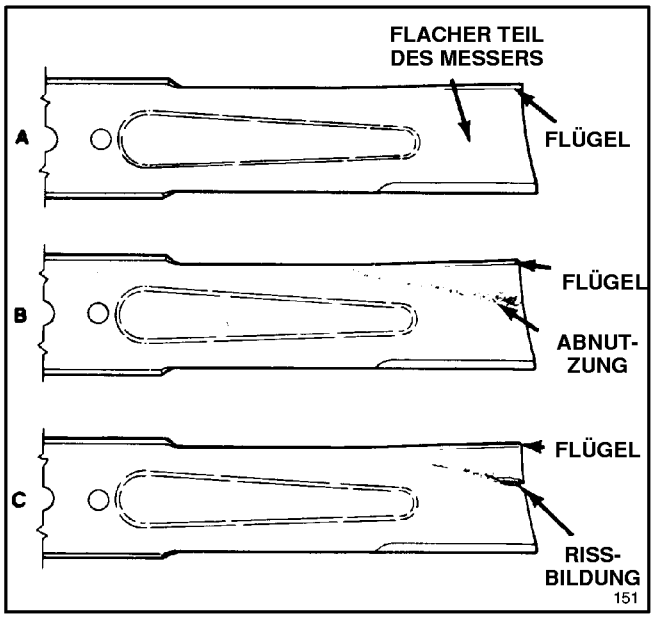


Abbildung 24

GEFAHR

- **Ein abgenutztes oder schadhaftes Messer kann abbrechen, und ein Messerstück kann dabei herausgeschleudert werden und den Bediener oder Anwesende treffen.**
- **Ein herausgeschleudertes Messerstück kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen bei Bediener oder Anwesenden verursachen.**
- **Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Verschleiß und Beschädigungen.**
- **Ersetzen Sie ein abgenutztes oder beschädigtes Messer.**

5. ENTFERNEN DES MESSERS—Endstück des Mähmessers mit einem Lappen bzw. einem dicken Handschuh anfassen. Messerbolzen, Sicherungsscheibe und Messer entfernen (Abb. 25).

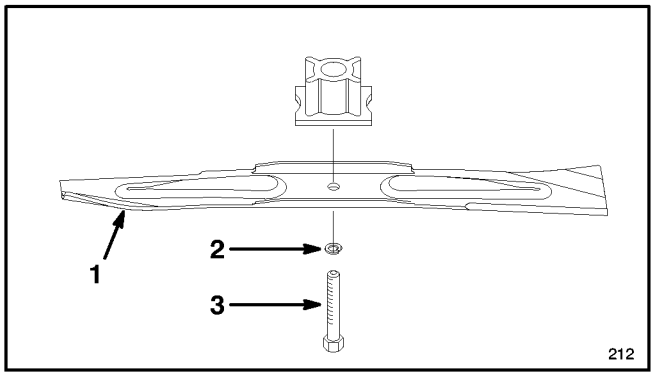


Abbildung 25

1. Messer
2. Sicherungsscheibe
3. Messerbolzen

6. SCHARFEN DES MESSERS—Mit einer Feile die Oberkante des Messers (die zum Mähergehäuse zeigt) schärfen und dabei den ursprünglichen Schnittwinkel beibehalten (Abb. 26). Das Messer bleibt ausgewuchtet, wenn von beiden Schnittkanten gleichviel Material abgetragen wird.

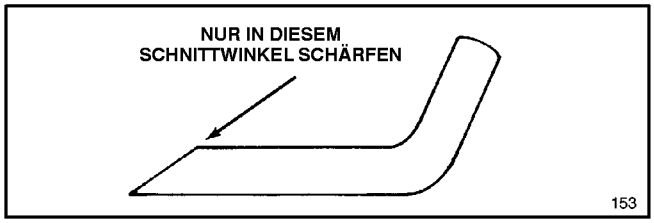


Abbildung 26

WICHTIG: Die Auswuchtung des Messers mit einer Messerwaage prüfen, die relativ billig in einer Eisenwarenhandlung erhältlich ist. Ein ausgewuchtetes Messer bleibt in seiner horizontalen Lage, während sich ein unausgewuchtetes Messer zur schweren Seite neigt. Ist das Messer nicht ausgewuchtet, auf der schweren Seite noch etwas mehr wegfeilen.

7. Das scharfe, ausbalancierte Messer mit der Sicherungsscheibe und dem Messerbolzen anbringen. Der Flügelteil des Messers muß zum Mähgehäuse gerichtet sein. Den Messerbolzen auf 50 ft-lb (68 N·m) anziehen.

SCHMIERUNG

Die Vorder- und Hinterräder müssen alle 25 Betriebsstunden bzw. zum Ende der Mähsaison geschmiert werden.

1. 2-3 Tropfen Öl auf die Innen- und Außenseiten aller Radbolzen geben. Die Räder drehen, damit sich das Öl in den Buchsen verteilt. Überschüssiges Öl abwischen.

2. Hebel der Schnitthöheneinstellung am Hinterrad auf Stufe "2" stellen. Alle Schmiernippel mit einem Lappen sauberwischen (Abb. 27). Eine Fettpresse ansetzen und in jeden Nippel einen bis zwei Hübe Mehrzweckfett Nr.2 auf Lithiumbasis einpressen.

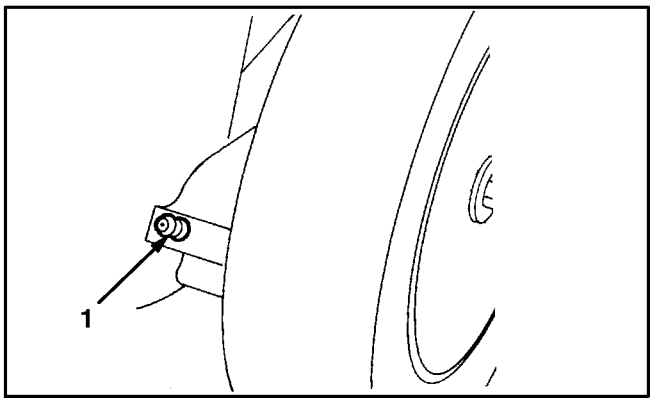


Abbildung 27

1. Schmiernippel

BATTERIEAUFLADUNG (Elektrostart-Modell)

Obwohl eine neue Batterie nie voll aufgeladen ist, bietet eine Teilaufladung von 4 Stunden ausreichend Energie für mehrere Starts. Jede neue Batterie muß jedoch für 72 Stunden ununterbrochen aufgeladen werden, um eine volle Aufladung zu gewährleisten. Auch im Frühling und am Ende der Mähsaison ist die Batterie 72 Stunden lang aufzuladen. In der Mähsaison hält der Wechselstromgenerator die Batterie aufgeladen.

1. Den Motor abstellen und die Kabel von der Batterieanschluß (Abb. 28).

2. Bei Bedarf kann die Batterie durch Entfemen der (2) Schloßschrauben, (2) Scheiben und (2) Sicherungsmuttern (Abb. 28) ausgebaut werden.

3. Das TORO-Ladegerät mit der Batterie verbinden und an eine Steckdose anstecken. Nach Aufladung der Batterie für die angegebene Zeit das Ladegerät herausziehen und von der Batterie trennen.

4. Die Kabel wieder mit der Batterieanschluß.

WICHTIG: Nur das TORO-Ladegerät ist empfohlen, da andere Ladegeräte die Batterie beschädigen könnten. Das Ladegerät immer in geschlossenen Räumen verwenden und die Batterie möglichst bei Zimmertemperatur (22°C bzw. +70°F) aufladen. Die Batterie nie länger als 72 Stunden aufladen, da sonst Schäden entstehen könnten.

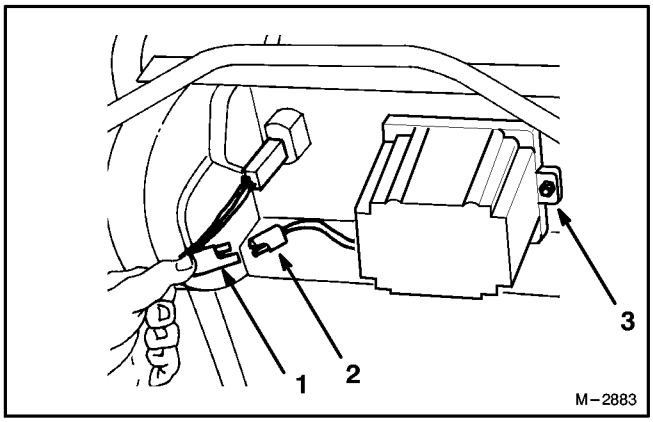


Abbildung 28

1. **Kabelbaum**
2. **Batterieanschluß**
3. **Schloßschraube, Scheibe und Sicherungsmutter**

SICHERUNG AUSWECHSELN

Der Ladeschaltkreis des elektrischen Systems ist durch eine Sicherung geschützt. Eine vorzeitige Entladung der Batterie kann auf eine durchgebrannte Sicherung zurückzuführen sein. Eine 5 Ampere-Sicherung (AGC-5) verwenden.

1. Die beiden Hälften der Sicherungshalterung gegeneinander drücken. Die Kappe der Sicherungshalterung drehen und die Sicherungshalterung öffnen (Abb. 29).

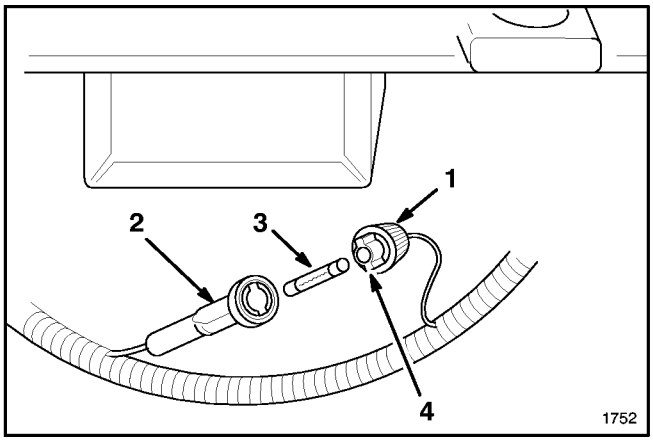


Abbildung 29

1. **Kappe der Sicherungshalterung**
2. **Unterteil der Sicherungshalterung**
3. **Sicherung**
4. **Nase (2)**

2. Sicherung entnehmen und wegwerfen.

3. Neue Sicherung einlegen.

4. Die Nasen an der Kappe der Sicherungshalterung richtig gegen das Unterteil der Sicherungshalterung ausrichten und die beiden Teile gegeneinander drücken. Durch Drehen der Kappe die Sicherungshalterung schließen.

REINIGUNG DES MÄHERGEHÄUSES

Für optimale Leistungen sind die Unterseite des Mähergehäuses und die Innenseite des Auswurfbereichs sauber zu halten.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen (Abb. 12). Beim E-Start-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Den Benzintank entleeren; siehe Benzinablaß, Seite 13.

3. Den Mäher auf die linke Seite kippen (Abb. 30). Drehen des Mähmessers vermeiden, da das zu Startproblemen führen könnte.

4. Schmutz und Grasreste, die am Mähergehäuse anhaften, mit einem Gartenschlauch abspritzen. Den restlichen Schmutz mit einem Holzkratzer abschaben. Grate und scharfe Kanten vermeiden.

5. Die Klappe und alle Scharniere von Gras oder Schmutz befreien, um einwandfreie Funktion zu garantieren.

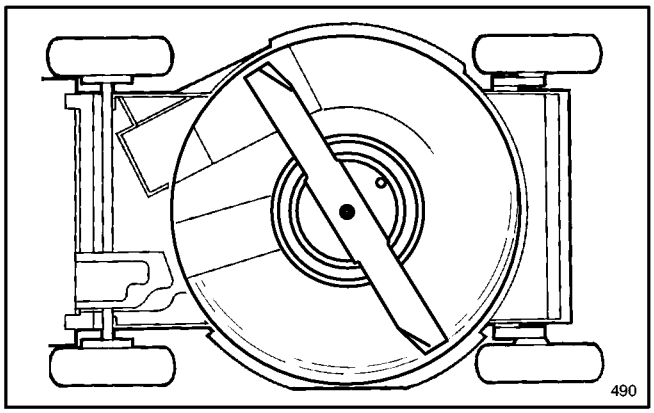


Abbildung 30

VORBEREITUNG DES MÄHERS ZUR AUFBEWAHRUNG

1. Zur Einlagerung über lange Zeit hinweg den Kraftstoff aus dem Tank ablassen oder einen Stabilisator beigeben. Benzin ablassen wird auf Seite 13 beschrieben. Danach den Motor starten und so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der gesamte Restkraftstoff verbraucht wurde. Noch zwei Startversuche unternehmen, um sicherzustellen, daß kein Benzin mehr im Motor ist. Wird das Benzin nicht abgelassen, bilden sich gummiartige Ablagerungen, die zu schlechter Motorleistung und sogar Startproblemen führen.

Kraftstoff kann nur dann im Tank gelassen werden, wenn dem Kraftstoff ein Stabilisator wie z.B. der Toro-Stabilisator/Zusatz vor der Einlagerung beigemengt wird. Der Stabilisator/Zusatz von Toro ist ein Erdöldestillat. Toro rät von der Verwendung von Stabilisatoren auf Alkoholbasis wie Athanol, Methanol oder Isopropyl ab. Den Kraftstoffstabilisator in der auf dem Behälter angegebenen Menge beigeben.

WARTUNG

Unter normalen Bedingungen bleiben Kraftstoffstabilisatoren für 6-8 Monate wirksam.

2. Das Öl ablassen: siehe Kurbelgehäuse-Ölwechsel, Seite 13. Wurde das Öl abgelassen, müssen vorerst die folgenden Schritte (3-10) ausgeführt werden, bevor Sie das Kurbelgehäuse wieder befüllen können.

3. Die Zündkerze entfernen und 30 ml (2 Eßlöffel) SAE 30 Öl in den Zylinder eingeben. Das Starterseil langsam ziehen, um die Innenwände des Zylinders zu beschichten. Die Zündkerze wieder einsetzen und auf 15 ft-lb (20 N·m) anziehen. **DAS KABEL NICHT AUF DIE ZÜNDKERZE AUFSTECKEN.**

4. Das Mähergehäuse reinigen; siehe Reinigung des Mähergehäuses, Seite 17.

5. Den Messerzustand prüfen; siehe Untersuchen/Entfernen/Schärfen des Mähmessers, Seite 15.

6. Alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest anziehen.

7. Schmutz, Spreu, Grasreste und Schmiere von den Außenteilen des Motors, Schutzblechen und dem Gehäuseoberteil entfernen.

8. Den Luftfilter reinigen; siehe Wartung des Luftfilters, Seite 12.

9. Die Radnaben schmieren; siehe Schmierung, Seite 16.

10. Rostige oder abgesprungene Farbstellen ausbessern. Toro Re-Kote Farbe ist bei jedem TORO-Kundendienst erhältlich.

11. Das Kurbelgehäuse wieder mit Öl füllen; siehe "Kurbelgehäuse mit Öl füllen", Seite 8.

12. Die Batterie 72 Stunden lang aufladen; siehe Batterieaufladung, Seite 16.

13. Den Mäher an einem sauberen, trockenen Ort aufbewahren. Den Mäher abdecken, um ihn sauber und geschützt zu halten.

ZUSATZAUSRÜSTUNG

Für spezielle Ansprüche können die folgenden optionalen Ausrüstungen von Ihrem autorisierten TORO-Händler gekauft werden.

1. Zinkenvorsatz-Kit, Modell Nr. 59131—In Minuten montierbar. Vorne befestigt zwecks einfacher Manövrierbarkeit. Zinken lockern Materialanhäufungen. Für einfaches Absaugen in den Grasfangsack (Abb. 31) und praktische Entleerung.

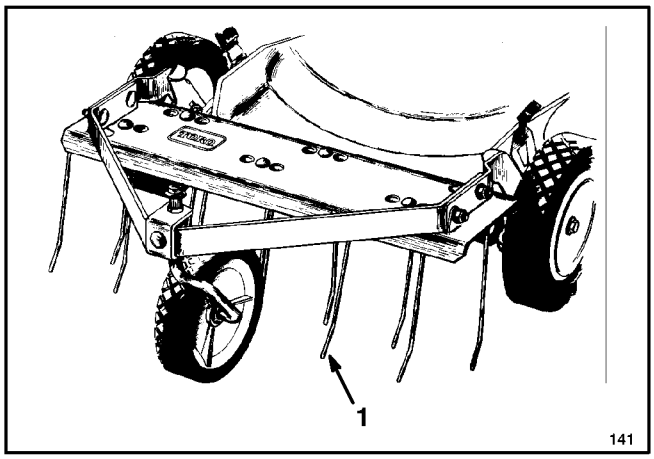


Abbildung 31

1. Dethatcher-versatz

2. Laubschredder-Kit, Modell Nr. 59180—In Minuten auf der Unterseite des Mähers montierbar, ohne daß das Mähmesser abgenommen werden muß. Zerkleinert Blätter und erlaubt damit sauberes Absaugen in den Grasfangsack und praktische Entleerung (Abb. 32).

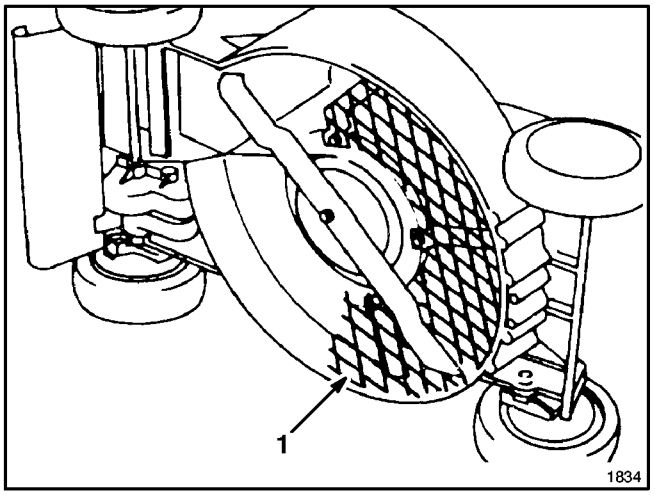


Abbildung 32

1. Laubschredder

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Ein Aufkleber mit der Modell- und Seriennummer befindet sich am Mäherdeck neben der Aufwurfschachttür. Bei Schriftverkehr oder bei Bedarf an Ersatzteilen geben Sie immer diese Nummern an.

TORO KUNDENDIENST

Sollten Sie in bezug auf Sicherheit, Montage, Betrieb, Wartung oder Fehlerbeseitigung Hilfe benötigen, wenden Sie sich an den nächsten, autorisierten TORO-Kundendienst oder Händler. Neben erfahrenen Technikern hat Ihr Kundendienst bzw. Händler farbrikgeprüfte Zubehör- und Ersatzteile. Halten Sie sich an TORO und kaufen Sie nur TORO Markenersatz- und Zubehörteile.

DIE STARTGARANTIE VON TORO

Der Toro GTS 200 OHV Motor ist mit einer beschränkten 5-Jahres-Garantie versehen.

Was wird abgedeckt?

Die Toro Company garantiert, daß Ihr TORO GTS 200 Motor auf das erste oder zweite Ziehen hin 5 Jahre lang ab dem Kaufdatum startet—wenn Sie die notwendigen Routinewartungen durchführen—oder wir reparieren ihn. Die Kosten für Teile und Arbeitslohn sind inklusive, aber Sie müssen die Transportkosten übernehmen.

Was muß ich tun, um die Gültigkeit der Garantie aufrechtzuerhalten?

Sie müssen Ihren TORO GTS 200 Motor auf Ihre Kosten warten, indem Sie dem Wartungsplan folgen, der in der Bedienungsanleitung im Detail aufgeführt ist. Diese Arbeiten müssen Sie auf der beigefügten Wartungstabelle eintragen und Ihren Kaufbeleg aufbewahren. Weiter müssen Sie Ihren TORO GTS 200 Motor auch jährlich von einem autorisierten TORO-Kundendiensthändler warten lassen.

Wie erhalte ich Kundendienst?

Wenn die Startleistung Ihres TORO GTS 200 Motors bis zu dem Punkt nachläßt, an dem der Motor nicht startet, nachdem ein normaler, kräftiger Erwachsener ein bis zwei Mal gezogen hat, sollten Sie den unten angegebenen Verfahrensweisen folgen:

1. Wenden Sie sich an einen beliebigen autorisierten TORO-Kundendiensthändler oder den TORO-Vertragshändler.
2. Er wird Sie entweder bitten, das Produkt zu ihm zurückzuschicken oder Ihnen ein anderes autorisiertes TORO-Kundendienstgeschäft empfehlen, das günstiger für Sie gelegen ist.
3. Bringen Sie das Produkt, Ihre Wartungsunterlagen und Ihren Kaufbeleg zum Kundendiensthändler.

Wenn Sie aus einem jeglichen Grund mit der Analyse des Händlers über den Startzustand Ihres Motors oder mit der geleisteten Hilfe nicht zufrieden sind, wenden Sie sich bitte an Ihren TORO-Vertragshändler.

Was deckt diese Garantie nicht?

Folgendes wird von dieser Garantie nicht gedeckt:

1. Alle Reparaturen an Produkten, die kommerziell benutzt werden.
2. Normale Wartung, einschließlich das Auswechseln der Zündkerzen, des Luftfilters, des Kraftstoff-Filters und der Vergasereinstellungen.
3. Olwechsel und Schmierung.
4. Reparaturen oder Einstellungen aus folgenden Gründen:
   a. der Unterlassung, ordnungsgemäße Wartungsprozeduren zu befolgen;
   b. wenn das rotierende Mähmesser einen Gegenstand getroffen hat;
   c. wenn sich Verunreinigungsstoffe im Kraftstoffsystem befinden;
   d. falschem Kraftstoff oder Kraftstoffmischung (sollten Sie sich nicht sicher sein, schlagen Sie bitte in Ihrer Bedienungsanleitung nach);
   e. der Unterlassung, den Methoden für ordnungsgemäße Lagerung zu folgen, wie sie im Bedienerhandbuch angegeben sind;
   f. Mißbrauch beim Betrieb, Fahrlässigkeit oder Unfälle;
   g. Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die von einer Person vorgenommen wurden, die kein autorisierter TORO-Kundendiensthändler ist.
5. Besondere Betriebsbedingungen, unter denen für den Start mehr als zwei Mal gezogen werden muß, einschließlich von:
   a. erstmaligem Start nach einem längeren Zeitraum, während dem er nicht gebraucht wurde, oder nach Saisonlagerung;
   b. Bei Starts in kalten Temperaturen, wie am Frühlingsanfang oder im Spätherbst, muß unter Umständen mehrmals zusätzlich gezogen werden (gilt nur für Rotationsprodukte);
   c. unsachgemäße Startmethoden. Wenn Sie beim Starten Ihres Gerätes Schwierigkeiten haben, schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach, um sicherzustellen, daß Sie die richtigen Startmethoden verwenden. Dies kann Ihnen einen unnötigen Besuch bei einem Kundendiensthändler ersparen.

Alle Garantiereparaturen, deren Kosten gemäß dieser Garantie wiedererstattbar sind, müssen von einem autorisierten TORO-Kundendiensthändler durchgeführt werden, der genehmigte TORO-Ersatzteile verwendet.

Die oben beschriebene Reparaturabhilfe durch einen autorisierten TORO-Kundendiensthändler ist der einzige Rechtsbehelf des Käufers.

WARTUNGSUNTERLAGEN FÜR STARTGARANTIE

Um die Gültigkeit der Startgarantie aufrechtzuerhalten, müssen Sie nach je 25 Betriebsstunden folgende Wartungsarbeiten durchführen—und unter Betriebsbedingungen mit Schmutz und Staub sogar öfters. Befolgen Sie die Wartungsvorgänge in dieser Bedienungsanleitung und tragen Sie die Informationen auf dieser Tabelle ein.

Datum	**Betriebs-stunden**	**Luftfilter warten**	**Öl wechseln** Trifft nicht auf Zweitaktmotoren zu	**Räder schmieren**	**Zünd-kerze überprüfen**	**Mäher-lagerung**

Datum	Betriebs-stunden	Luftfilter warten	Öl wechseln Trifft nicht auf Zweitaktmotoren zu	Räder schmieren	Zünd-kerze überprüfen	Mäher-lagerung

Datum	Betriebs-stunden	Luftfilter warten	Öl wechseln Trifft nicht auf Zweitaktmotoren zu	Räder schmieren	Zünd-kerze überprüfen	Mäher-lagerung


TORO®